

Heute erinnert das Deutsche Salzmuseum an seine ruhmreiche Vergangenheit. Zur Anlage des Museums gehören mehrere Gebäude und Überreste, die 1982 unter Denkmalschutz gestellt wurden. Das ehemalige Salzwerk wurde als eines der ersten Industriedenkmale in Deutschland anerkannt.

Gemeinsam mit dem Förderkreis Industriedenkmal Saline Lüneburg begrüßen Sie die Mitarbeiter des Deutschen Salzmuseums zu Besichtigungen, Führungen, Aktionen und speziellen Angeboten für Kinder.

Auch die Jugendbauhütte im Landkreis Stade informiert, mit welcher großartigen Leistungen Jugendliche im „freiwilligen sozialen Jahr in der Denkmalpflege“ sich für Kulturdenkmale engagieren.

*Führungen mit Besichtigung
der Solespeicher und des Brunnenhauses
um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Eisenbahnwaggon
geöffnet 10.00 bis 17.00 Uhr
freier Eintritt*

Gipsbrennofen und „Gelbes Haus“ - Beim Kalkberg 5, 7

Industrie-Ensemble am Kalkberg
Der Gipsbrennofen von 1819 und sein Nachfolger, die Rumfordsche Gipsbrennofenanlage, erbaut 1877, öffnen gemeinsam ihre Tore. Auf Führungen berichten die aktuellen Nutzer über die Häuser. Historische Fotos und Dokumentationen geben Einblicke in die Maßnahmen zum Erhalt dieses baukulturellen Erbes.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
*Hausführungen 12.30 und 14.30 Uhr
geöffnet 11.30-16.00 Uhr*

Kloster Lüne, Museum für sakrale Textilkunst - Am Domänenhof

Zusätzlich zu der ständigen Ausstellung von mittelalterlichen Leinenstickereien, Teppichen und Banklaken werden vorreformatorische deutschsprachige Bibeln gezeigt.
Geöffnet 11.30 bis 17.00 Uhr

St. Nikolaihof - St. Nikolaihof 19 f, Bardowick

In das 1361 errichtete „Alte Männerhaus“ sowie das um 1700 entstandene „Neue Männerhaus“ ist nach der denkmalgerechten Instandsetzung die Bücherei eingezogen.

Führungen durch die Gebäude des Nikolaihofs
Präsentation der Sanierungsmaßnahmen
Vorführung alter Handwerkskunst
Kaffee und Kuchen der Flüchtlingsinitiative
Musikalische „Kurzweyl“, Märchenerzählungen,
Mitmachaktion für Kinder
geöffnet 11.00 bis 17.00 Uhr



Am Fischmarkt, Fotograf unbekannt
Quelle: Dr. Carola Rudnick

Fotos Titelbild: Rote Straße 7, 21335 Lüneburg

Gemeinsam Denkmale erhalten

**Tag des offenen Denkmals
11. September 2016**



Die Hansestadt Lüneburg besitzt neben ihrer großen Anzahl an Baudenkmalen viele Interessierte, Freunde und Förderer des Denkmalschutzes. Denkmalschutz ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die in Lüneburg tatkräftig und oft ehrenamtlich betrieben wird. Wir laden Sie ein, die Denkmale zu besuchen und sich über Aufgaben, Ziele und Erfahrungen in der Denkmalpflege auszutauschen.

Hansestadt Lüneburg
Untere Denkmalschutzbehörde

Roter Hahn, Rotehahnstraße 14 - 19 *

Informationsstände
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Arbeitskreis Lüneburger Altstadt e.V. (ALA)
Lüneburger Stadtarchäologie e.V.
Der ALA zeigt Kinderspiele aus früherer Zeit.
geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr

BachChor Lüneburg
musikalische Darbietungen zum Thema
„Gemeinsam Denkmale erhalten“
12.45 und 14.30 Uhr

Stadtrundgang *

„Häuser der Renaissance in Lüneburg“
Prof. Dr. Frank Braun
Treffpunkt Rotehahnstraße 14, 11.00 Uhr

Stadtrundgang *

„Dat waterferndel: Kaufhaus, Kran und Klosterhöfe“
Prof. Dr. Edgar Ring
Treffpunkt Rotehahnstraße 14, 15.00 Uhr

* Beitrag des Ortskuratoriums Lüneburg
Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Wohnhaus - Lüner Straße 3

Im Rahmen einer Master-Thesis untersuchen und bewerten Studenten der Hochschule Wismar das Gebäude unter dem Gesichtspunkt der Instandsetzung und Modernisierung. Sie geben einen Überblick über ihre Ergebnisse.
11.00, 12.00, 14.00 und 15.00 Uhr

Rathaus - Am Ochsenmarkt 1

Informationen zu der geplanten Sanierung der Rathausfassade Am Marienplatz und Besichtigung des Huldigungssaales mit restaurierter Wandbespannung und Stuckdecke
Treffpunkt Rathaus, Am Ochsenmarkt
11.00, 13.00 und 14.00 Uhr

Scala Programmokino - Apothekenstraße 17

Sonntagsmatinée
gezeigt werden „historische Filme aus Lüneburg“
Vorführungen 11.00 und 12.00 Uhr, freier Eintritt

Wohn- und Geschäftshaus - Am Sande 38, 39

In dem zweigeschossigen Gebäude mit spätklassizistischer Putzfassade versteckt sich ein Kernbau aus dem 14. Jahrhundert. Das ergaben umfassende Untersuchungen im Vorfeld der aktuellen Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten.
bauhistorische und restauratorische Führungen von 11:00 bis 13:00 Uhr, geöffnet bis 17:00 Uhr

Wohnhaus - Papenstraße 6

Das Ende 16./Anfang 17. Jahrhundert erbaute traufständige Wohnhaus ist im Gebäudeinneren von grundlegenden Umbauphasen geprägt. Im Moment wird das Gebäude umfassend modernisiert und instandgesetzt.
Führungen 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr

Brömsehaus - Am Berge 35

Das Dielenhaus ist dendrochronologisch datiert um 1466 (Dachwerk). Die vermutlich aus dem 17. Jahrhundert stammende Rankenbemalung der Dielendecke wurde 1938 durch den Lüneburger Maler Arthur Illies mit neuen Motiven ergänzt. Das ehemalige Kontor ist mit einer Stuckdecke von hohem handwerklichem und künstlerischem Rang ausgestattet.
Führungen durch das Erdgeschoss
11.00, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Wasserturm - Am Wasserturm 1

1905-07 erbaut nach dem Entwurf des Architekten Franz Krüger stellt der Wasserturm ein herausragendes Wahrzeichen Lüneburgs dar. Als ehemaliges Wasserwerk ist er ein Dokument früherer Industriearchitektur.
kostenlose Schülerführungen
11.00, 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr
geöffnet 10.00 bis 18.00 Uhr
freier Eintritt

Brauereimuseum und „Scharffsches Haus“ - Heiligengeiststraße 38

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung präsentiert zwei Lüneburger Baudenkmale. Bewundern Sie im „Scharffschen Haus“ einen der wenigen erhaltenen historischen Lastenaufzüge mit Windenrad.

Führung Brauereimuseum 14.00 Uhr
Führung „Scharffsches Haus“ 12.00 Uhr
Brauereimuseum geöffnet 12.00 bis 17.00 Uhr
freier Eintritt

Deutsches Salzmuseum - Sülfmeisterstraße 1

1980 endete die 1000jährige Geschichte der Lüneburger Saline. Sie galt als einer der größten Industriebetriebe des mittelalterlichen Europas.